

Ausflug nach Bern ins Bundeshaus vom 11. März 2010



Da Frau Murbach und Herr Landolt wollen, dass wir uns mehr für die Politik interessieren, gingen wir an diesem Tag ins Bundeshaus um eine Session und eine Abstimmung live mitzuerleben. Bevor wir rein durften, mussten wir durch den Scanner durch und mussten unsere Taschen und Handys in ein Fach einschliessen.

In der Session ging es um die Abzocker-Initiative, bei denen Redner ihre Meinung vertraten, wobei ihnen fast keiner im Saal zuhörte. Was uns erstaunte.

Wir durften auch nach der Session mit der Nationalrätin aus der Grünen Partei, Frau Prelicz, sprechen und ihr unsere Fragen stellen, was wir rege benutzten. Hier einige Beispiele:

Gibt es Korruption im Bundeshaus?

Öffentlich sicher nicht, aber es gibt Lobbying, das manchmal nahe daran ist.

Was denken Sie über die Kriegserklärung von Gadhaffi?

Ich denke nicht, dass er dies ernst meint, denn man kennt es von Gadhaffi, dass er zeigen will, wie mächtig er ist.

Denken Sie, dass die Schweiz irgendwann einmal in die EU kommen wird?

Dies ist eine schwierige Frage, aber ich denke, desto eher sich die EU demokratisiert, desto wahrscheinlicher ist es, dass die Schweiz der EU beitrifft.



Frau Prelicz ist seit 17 Jahren in der Politik. Sie hat sich für die Grüne Partei entschieden, da diese für soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz kämpft.

Nach dem Gespräch wurden wir durch das Bundeshaus geführt. Wir sahen die Halle mit dem „Rütlichwur“ und den vier Vertretern unserer Landessprachen. (Französisch, Deutsch, Italienisch und Rätoromanisch).

Die Kuppel zeigt alle Kantone der Schweiz. Nach dem man die Kuppel erbaut hatte, entstand ein neuer Kanton: Der Jura. Da die Kuppel keinen Platz mehr für ein weiteres Wappen hatte, überlegte man 4 Jahre lang wo man das Wappen plazieren sollte. Am Ende kam man zum Entschluss, dass das Wappen über dem Tell am Bogen plaziert werden sollte.

Das Bundeshaus hat heute einen Wert von 800 Mio. Franken. Nach der Besichtigung hatten wir noch Zeit, uns Bern anzusehen.

Wir haben den Tag genossen.



Nadine Laux, Qendresa Sadriu (A3b)